

SCHILTACH

mit Lehengericht

SCHENKENZELL

mit Kaltbrunn



Donnerstag

4. Juni 2020

69. Jahrgang / Nummer 23

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell. Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlene Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de Aboservice: Telefon 0781/504-5566.

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

Wolpertinger QUAM
ALMENRAUSCH & EDELSCHNAPS TOUR
Das Autoberfest LIVE bei uns im SCHILTLACKER OPENAIR KINO
PRÄSENTIERT MIT MODESCHAU VON TRAUTWEIN MODE TRACHT LEDER
SAMSTAG 06.06. ★ 19:00 UHR
Infos, Tickets und Snacks unter www.autokino-schiltach.de



Schenkenzell
im Kinzigtal





Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do 04.06.2020:	Apotheke Rath Schiltach Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07836 - 15 14 Tel.: 07423 - 57 70	Schramberger Str. 3 Mörikeweg 4	77761 Schiltach 78727 Oberndorf am Neckar
Fr 05.06.2020:	Central-Apotheke Schramberg Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07422 - 42 82 Tel.: 07402 - 4 66	Hauptstr. 22 Freudenstädter Str. 7	78713 Schramberg (Talstadt) 78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
Sa 06.06.2020:	Apotheke am Neckar Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07454 - 9 61 40 Tel.: 07422 - 67 78	Bahnhofstr. 5 Stiegelackerstr. 8	72172 Sulz am Neckar 78733 Aichhalden b. Schramberg
So 07.06.2020:	Burg-Apotheke Schramberg Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07422 - 34 69 Tel.: 07444 - 36 66	Hauptstr. 52 Marktstr. 8	78713 Schramberg (Talstadt) 72275 Alpirsbach
Mo 08.06.2020:	Apotheke am Rathaus Sulz Hardter Apotheke	Tel.: 07454 - 9 58 10 Tel.: 07422 - 2 29 71	Obere Hauptstr. 1 Schramberger Str. 19	72172 Sulz am Neckar 78739 Hardt b. Schramberg
Di 09.06.2020:	Apotheke am Alten Rathaus Oberndorf Apotheke Sulgen	Tel.: 07423 - 8 68 90 Tel.: 07422 - 24 24 00	Hauptstr. 10 Sulgauer Str. 44	78727 Oberndorf am Neckar 78713 Schramberg (Sulgen)
Mi 10.06.2020:	Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07444 - 14 44 Tel.: 07422 - 83 16	Hauptstr. 9 Gartenstr. 5	72275 Alpirsbach 78713 Schramberg (Sulgen)
Do 11.06.2020:	Römer-Apotheke im Medzentrum Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07422 - 9 89 41 30 Tel.: 07402 - 9 11 91	Lauterbacher Str. 18 Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg 78713 Schramberg (Waldmössingen)



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden Alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienst, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Freitag, 5.6.20

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 16 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Mittwoch, 10.6.20

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 16 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Das Treffpunkt – Büro ist von 2. – 12. Juni geschlossen.

Wegen der aktuellen Gesundheitslage bleiben alle anderen Angebote des Treffpunkts bis auf weiteres geschlossen.

kleinen Fingern meine Hand ganz fest und auch ohne mich zu sehen kann man sein Vertrauen spüren.

All dies funktioniert in dieser Zeit gerade nicht. Keine Nähe und kein Körperkontakt, Abstand ist die Devise soweit das Auge reicht. Vielleicht ist es aber auch gerade durch solche Umstände an der Zeit, größere Dankbarkeit zu zeigen. Dankbar zu sein für Dinge, die wir jeden Tag ganz selbstverständlich sehen, haben und benutzen. Umzudenken, einen anderen Blickwinkel für so viele Dinge zu bekommen, die uns unser Vater im Himmel täglich schenkt.

„Setzt für immer das Vertrauen auf den Herrn, der unser Gott ist, unser Fels für alle Zeiten.“

Jesaja 26/4

Blind zu Vertrauen auf „Gott, der uns sieht und anschaut“ (1. Mose 16.13). Vertrauen zu können, auch wenn wir nicht alles sehen, hören und begreifen können. Vertrauensvoll unserem lieben Vater im Himmel die Führung in unserem Leben überlassen, denn er wird es in allen Belangen richtig gestalten.

Ihre Marion Riekmann, Kirchengemeinderätin

Sonntag, 07.06.2020 – Trinitatis

10.00 Gottesdienst in Schiltach mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug; kein Kindergottesdienst (Angebot für Kigo-Zuhause gibt es weiterhin auf der Homepage)

Open-Air-Gottesdienst für Kinder und ihre Eltern

Bald geht es wieder los: Nach den Pfingstferien wird es jeden Freitag um 16.30 Uhr einen „Open-Air-Gottesdienst für Kinder und Eltern“ geben. Dieser Gottesdienst wird draußen, bei gutem Wetter, auf der Wiese hinter dem Martin-Luther-Haus stattfinden. Der Gottesdienst wird maximal 30 Minuten dauern.

Voraussetzung: Die Kontaktbeschränkungen sind gelockert und die Wiederaufnahme des Unterrichts an der Grundschule ist gut angelaufen.

Gebetsvorschlag von Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

Es ist Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes. So bitten wir um deinen Geist, Herr, der uns in schweren Zeiten Trost schenkt.

Wir bitten um den Geist, der unseren Horizont weitet, und wir uns öffnen für Sorgen und Nöte ebenso wie für Freude und Dankbarkeit.

Wir bitten um den Geist, der uns zeigt, dass wir alle deine Kinder sind, um den Geist der Toleranz und des Gefühls der Geborgenheit.

Wir bitten um den Geist, der uns hilft, uns mit einer neuen Realität auseinanderzusetzen und kreativ und mit Hoffnung auf sie zu reagieren.

Lass uns nicht nur zurückschauen, sondern gib uns die Kraft nach vorn zu gehen, neue Wege auszuprobieren, auch in der Zuwendung zu anderen Menschen.

Es gibt so viel Angst und Verwirrung, so viel Unsicherheit. Gib uns den Geist des Vertrauens.

Herr, wir bitten dich, sei du bei unseren Kindern, wenn sie wieder in den Kindergarten oder die Schule gehen, sei du bei denen, die sich darauf freuen, wieder einem geregelten Arbeitstag nachgehen zu können.

Schenke den Erschöpften Kraft, den Mutlosen Mut, den Verzweifelten Hoffnung, den Weinenden Trost und denen, die sich freuen, ein helles Lachen. Dein Geist sei bei uns.

Amen

Kontakt zu unseren Hauptamtlichen

Pfarrerin im ständigen Vertretungsdienst **Dr. Marlene Schwöbel-Hug**, Tel. 0151-24158486, pfarrerin@ekisch.de
Pfarramtssekretärin **Katrin Ringwald**, Tel. 0 78 36 / 20 44,

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Das Pfarramtsbüro bleibt vom 09.-12.06.2020 geschlossen!

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151/24158486

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen!

Ein Sprichwort besagt *„ein Blick sagt mehr als tausend Worte“*. In den vergangenen Wochen hat dieser Satz mehr Bedeutung denn je. Unsere Mimik und unser Gesicht sind das Spiegelbild der Seele. Das wichtigste Kommunikationsmittel sind hierbei unsere Augen. Gerade in den letzten Wochen der Maskenpflicht beobachte ich oft wie wichtig und unverzichtbar sie doch sind.

In meiner Nachbarschaft wohnt ein Junge, er ist sieben Jahre alt und von Geburt an blind. Seine Kommunikation geht nicht wie bei den Meisten über die Augen, sondern über Gehör und Berührungen. Wie groß immer seine Freude ist, wenn wir ihm die Hände entgegenstrecken und er spürt wie wichtig er ist. Für einige Minuten hält er mit seinen

pfarramt@ekisch.de
 Gemeindediakon **Volker Gralher**, Mobil: 0160 2967547,
 diakon@ekisch.de
 Gemeindediakonin **Susanne Bühler**, Mobil: 0151 74342154,
 diakonin@ekisch.de
 Kindergartenleitung **Eveline Tischer**, Tel. 0 78 36 / 74 00,
 kiga@ekisch.de

AB Evangelischer
 Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
 Schloßbergstr. 12
 Tel. 07836 / 3780835
 Email: harald.weisser@ab-verband.org
 www.ab-verband.org

Wann geht es wieder los mit unserem Gottesdienst und unseren Veranstaltungen?

Da im Augenblick die Hygienevorschriften noch sehr hoch sind, Mindestabstände einzuhalten und man deshalb unter Umständen Menschen abweisen muss, man nicht singen darf, wir hauptsächlich ältere Teilnehmer haben..., verschieben wir den Start unserer Gottesdienste auf den **14. Juni um 17.30 Uhr**. Hoffen und beten wir, dass bis dahin wieder halbwegs normale Gottesdienste möglich sind.

Keine Sorge! So Jesus! Denn er sagt (Mat. 6,34): „Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.“ Als mir vor kurzem dieser steile Satz Jesu aus der Bergpredigt begegnete, hat er mich ganz neu fasziniert. Denn normaler Weise sorgt sich der Mensch. Und auch ohne Corona zersorgen sich viele Menschen. Sich sorgen, das liegt uns einfach im Blut. Dazu hören wir täglich sorgenvolle Botschaften wie Wirtschaftskrise, Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, Altersarmut, steigende Lebenshaltungskosten, hoffnungslose Überschuldungen... Und natürlich noch unsere persönlichen Alltagsorgen und unsere Bedürfnisse und Wünsche. Von unseren Sorgen leben viele Versicherungen und Wirtschaftsunternehmen richtig gut.

Sorgen! Der Normalfall des Lebens! Wer kann uns da helfen? Wer kann uns die Sorgen wegnehmen? Kann es das Geld oder gar der Reichtum? Was wir vielleicht auf die Schnelle mit einem klaren Ja beantworten, dazu sagt Jesus ein deutliches Nein! In den Versen vor unserem Vers warnt Jesus eindringlich vor dem Schätze sammeln, weil Reichtum neue Sorgen mit sich bringt. Jesus warnt uns, weil aller Reichtum vergeht. Und, so dann die Zuspitzung, (Luk 9,25): „Denn welchen Nutzen hätte der Mensch, wenn er die ganze Welt gewönne und verlöre sich selbst oder nähme Schaden an sich selbst?“ Nach dem allen „trachten die Heiden“ (Mat 6,32), die Menschen, die von Gott und seiner Fürsorge nichts wissen wollen. Schon im Alten Testament heißt es (Psa 62,11): „...fällt euch Reichtum zu, so hängt euer Herz nicht daran.“

Was möchte Jesus uns damit sagen? Unsere Schätze geben uns nicht, was wir von ihnen erwarten. Sie betrügen uns und sie vergehen. Sorgen und Wohlstand machen uns blind für Gottes Größe und Güte und für seine Fürsorge für unser Leben.

Jeder von uns trägt Verantwortung für sein Leben und muss entsprechend handeln und vorsorgen. Doch wenn wir uns zersorgen und die Sorgen mich auffressen, wenn die Sorgen um Nahrung, Kleidung, Urlaub, Häuschen... meine Herzenerfüllung sind, dann ist das Unglaube, Götzendienst. Es ist ein starkes Spannungsfeld zwischen notwendiger Verantwortung, umsichtigen und vorausschauendem Handeln und vor gottlosem sich Zersorgen.

Und doch gilt in allem und für alle Zeit: Mach Dir keine Sorgen, denn Gott kennt Deine Sorgen. Jesus möchte uns die Sorgen des Alltags nehmen, weil unser himmlischer Vater weiß, was wir brauchen. Und das ist auch die Antwort Jesu auf unsere Sorgen (Mat 6,33): „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles zufallen.“ Das heißt, setze die Sache Gottes an die erste Stelle Deines Lebens, dann wird Dich Gott auch mit allem versorgen, was Du brauchst.

Der überzeugte Christ und Schriftsteller C.S. Lewis drückt das mit seinen Worten so aus: „Greif nach dem Himmel, und du bekommst die Erde obendrein. Greif nach der Erde, und du bekommst keines von beiden.“ Mein ehemaliger griechisch und hebräischer Lehrer Heinrich von Siebenthal legt das so aus: „das Trachten nach Gottes Reich ist ein kompromissloses Anstreben dessen, was durch die ersten drei Bitten des Vaterunsers von Gott erbeten wird.“ Das heißt, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe.

Jesus spricht hier in der Bergpredigt in erster Linie zu seinen Jünger. Ist es nicht merkwürdig, dass ausgerechnet die Jünger Jesu, die Nachfolger Jesu, aufgefordert werden zuerst und beständig nach dem Reich Gottes zu trachten? Müsste dies für sie nicht selbstverständlich sein? Oder bei uns: Sollte es nicht selbstverständlich sein, dass bei denen, die sich Christ nennen, die Sache Gottes an 1. Stelle steht? Woran hängt unser Herz? Was ist unser größter Wunsch? Was ist mein Lebensziel, an dem sich alles ausrichtet? Was liegt mir am Herzen? Diese Fragen bleiben bis zum Sterben topaktuell. Nicht umsonst sagt Jesus (Mat 6,21): „Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“

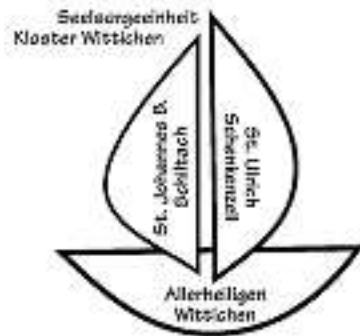
Ich wünsche uns und mir selbst, dass Jesus an 1. Stelle in unserem Leben steht und bleibt; dass Jesus unser Leben leiten und führen kann. Um es mit dem Aucamissionar Jim Elliot auf den Punkt zu bringen: „Der ist kein Narr, der hingibt, was er nicht behalten kann, um zu gewinnen, was er nicht verlieren kann.“

In diesem Sinne Gottes reichen Segen und alles Gute
 Ihr Prediger Harald Weißer

Unten angeführt noch ein paar Internetadressen, wo Sie gute geistliche Gedanken bekommen können:
www.sermon-online.de (Zehntausende von Predigten, Vorträgen in vielen Sprachen)
www.idea.de (Christliches Nachrichtenmagazin)
www.pro-medienmagazin.de (Christliches Nachrichtenmagazin)
<https://bibelheim.ab-verband.org/> (Geistliche Impulse, Sonntag 9.00 Uhr Gottesdienstübertragung)

Urlaub Prediger H. Weißer vom 3. – 7. Juni 2020.

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Gottesdienste vom 30.05.2020 bis 07.06.2020
SE Kloster Wittichen – SE An Wolf und Kinzig – SE Oberes Wolfstal

Die Messen finden unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen statt. Die telefonische Anmeldung zu allen Gottesdiensten erfolgt ausschließlich über das Pfarrbüro Wolfach, Tel. 07834 295 während der Öffnungszeiten.

Diese sind

Mo, Di, Do + Fr 9.30 Uhr – 11.30 Uhr
Di + Mi 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Samstag, 6. Juni 2020 – Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer

18.30 Uhr in Schenkenzell: Vorabendmesse
(im Ged. an Meinrad u. Helene Gebele u. ein besonderes Anliegen / Erika Springmann u. ein besonderes Anliegen / Eugen Springmann als Stiftungsmesse)

Sonntag, 7. Juni 2020 - Dreifaltigkeitssonntag

9.00 Uhr in Wolfach:
Hl. Messe
10.30 Uhr in Wolfach:
Hl. Messe
18.30 Uhr in Schapbach:
Hl. Messe

Mittwoch, 10. Juni 2020

18.30 Uhr in Schapbach:
Vorabendmesse zu Fronleichnam

Donnerstag, 11. Juni 2020 – Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam

8.30 Uhr in Schenkenzell:
Hl. Messe
10.30 Uhr in Wolfach:
Hl. Messe

Samstag, 13. Juni 2020 – Hl. Antonius v. Padua, Ordenspriester

18.30 Uhr in Schenkenzell: Hl. Messe
(im Ged. an Johanna Steinmann)

Sonntag, 14. Juni 2020 – 11. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr in Wolfach:
Hl. Messe
10.30 Uhr in Wolfach:
Hl. Messe
18.30 Uhr in Schapbach:
Hl. Messe

Hinweise für unsere Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Feier von Fronleichnam

Fronleichnam kann in diesem Jahr wie wir es gewohnt sind nicht stattfinden.

In der Instruktion zur Feier der Liturgie in Zeiten der Corona-Krise (InstrLitCoV) – Anwendungserlass zur CoronaVO unseres Herrn Erzbischofes steht:

„Von Prozessionen ist in dieser Zeit dagegen abzusehen, da es äußerst schwierig wird, hierbei die vorhergesehenen Abstände dauerhaft zu gewährleisten.“ (InstrLitCoV, 7)

Zu Fronleichnam wird zu folgenden Zeiten eine Hl. Messe gefeiert:

Mittwoch, 10. Juni

18.30 Uhr St. Cyriak in Schapbach

Donnerstag, 11. Juni

8.30 Uhr St. Ulrich in Schenkenzell

Donnerstag, 11. Juni

10.30 Uhr St. Laurentius in Wolfach

Alle Kirchen unserer Seelsorgeeinheiten sind geöffnet und laden zum persönlichen Gebet ein. Wir feiern an Fronleichnam die bleibende Gegenwart Jesu in der Eucharistie. In jeder Kirche ist er im Tabernakel gegenwärtig und wartet auf uns.

Die Messen finden unter den bekannten Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen wie in den vergangenen Wochen statt. Die telefonische Anmeldung zu allen Gottesdiensten erfolgt ausschließlich über das Pfarrbüro Wolfach, Tel. 07834 295 während der Öffnungszeiten.
Ihr Pfarrer Hannes Rümmele

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach:	montags	9.00 – 11.30 Uhr
	dienstags	16.00 – 18.00 Uhr
	donnerstags	16.00 – 18.00 Uhr
	freitags	9.00 – 13.00 Uhr
in Schenkenzell:		nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum: Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
E-Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de

Telefonsprechstunde in Zeiten der Corona-Krise



Wenn Sie ein Gespräch wünschen, wenn die Gedanken zu schwer werden, wenn die Einsamkeit Ihre Gefühle bestimmt und die Angst zu groß wird, wenn die Sorgen überhand nehmen, die Arbeit in Gefahr gerät, wenn...

Ich bin für Sie / Euch da!

Im Zuhören, Trösten und Hoffnung schöpfen. Und: Im Miteinander-beten.
Und: Im Empfang des Einzelsegens. Sie sagen, was Sie wünschen.

Pfarrer Hannes Rümmele:

Täglich von 17.00–18.00 Uhr unter der Rufnummer: 01515-6193078
(Dies ist auch die Notfallnummer der Seelsorgeeinheiten)

Sonstiges



Sprechstunde des Pflegestützpunktes im Lehengerichter Rathaus in Schiltach

Der Pflegestützpunkt für den Landkreis Rottweil bietet regelmäßige Sprechstunden im Lehengerichter Rathaus in Schiltach an.

Rat- und Hilfesuchende erhalten eine kostenlose, umfassende und unabhängige Auskunft und Beratung zu allen Fragen im Zusammenhang mit Pflegebedürftigkeit.

Von Pflegebedürftigkeit betroffene Menschen oder auch Angehörige haben hier die Möglichkeit, Informationen und Beratung zu Themen wie häusliche Versorgung, Hilfsmittel, Kurzzeitpflege, stationäre Versorgung, finanzielle Hilfen bei Pflegebedürftigkeit etc. zu erhalten.

Der nächste Sprechtag findet am Mittwoch, 10. Juni 2020 von 10.00-12.00 Uhr im Lehengerichter Rathaus in Schiltach, Hauptstraße 5 (Leseraum im EG), statt.

Bitte beachten Sie, dass der Sprechtag nur nach vorheriger Anmeldung stattfindet. Bitte vereinbaren Sie deshalb bis spätestens einen Tag vorher einen Termin mit Frau Schneider unter der Nummer 0741/244-473.

Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Im Zuge der Corona Lockerungen:

Beratungsstellen öffnen schrittweise wieder

(DRV BW) Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg wird in ihren Regionalzentren und Außenstellen wieder Präsenzberatungen durchführen. **Termine können ab dem 15. Juni 2020 vereinbart werden.**

Der Gesundheitsschutz hat dabei unverändert oberste Priorität: Um Warte- und Aufenthaltszeiten vor Ort so kurz wie möglich zu halten, werden ausschließlich Personen beraten, die vorab einen Termin vereinbart haben. Vorsprachen ohne vorherige Terminvereinbarung sind leider nicht möglich. Auch bittet die DRV darum, nur alleine zur Beratung zu kommen. Eine Begleitung durch Assistenzpersonen (Familienangehörige, Übersetzer, Betreuer oder persönliche Helfer) ist nur in begründeten

Ausnahmefällen möglich.

Die DRV Baden-Württemberg war auch während der verschärften Corona-Einschränkungen für ihre Kundinnen und Kunden unkompliziert erreichbar: Hierzu wurde der Telefonservice stark ausgeweitet und zusätzlich die Ratsuchenden sogar per Videochat online beraten. Dieses komfortable Serviceangebot bleibt unverändert fortbestehen und sollte – wenn möglich – vorrangig genutzt werden. Anträge können auch weiterhin via eService der DRV bequem von zu Hause aus gestellt werden. Hierfür bieten die für die Antragsaufnahme zuständigen Stellen der Bürgermeisterämter (Ortsbehörden) ebenfalls Unterstützung an.

In den zurückliegenden Wochen hat sich gezeigt, dass sich sehr viele Anliegen rund um das Leistungsspektrum der gesetzlichen Rentenversicherung unbürokratisch telefonisch oder via Videochat klären lassen. Um die Verfügbarkeit des aus Hygienegründen eingeschränkten Terminangebots in der Präsenzberatung vor Ort für dringende und komplizierte Fälle zu gewährleisten, werden Termine hierfür nur in Absprache mit dem DRV-Berater telefonisch vergeben. Ratsuchende können sich hierzu direkt an die jeweiligen Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg wenden. Die entsprechenden Telefonnummern finden Interessierte auf www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Dort sind neben den Servicezeiten auch die Regeln veröffentlicht, die für den Gesundheitsschutz bei einem persönlichen Besuch zwingend zu beachten sind.

Die Online-Terminvergabe bleibt bis auf weiteres auf die Videoberatung beschränkt – hierzu kann bequem der nachfolgende QR-Code genutzt werden:



Ein Hinweis zum Schluss:

Beratungsanliegen zur zukünftigen Grundrente können wegen des Fehlens eines finalen Gesetzesbeschlusses gegenwärtig nicht beantwortet werden. Die DRV hat jedoch auf ihrer Homepage ausführliche Informationen zum Gesetzesvorhaben der Bundesregierung und dem aktuellen Stand des Gesetzgebungsverfahrens zusammengestellt.

Vereinsmitteilungen



**Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.**



www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

„Literatur in Zeiten von Corona“ –

„Doch was sollen Götter im Gasthaus?“ – Vom Einkehren und der Einkehr

Liebe Leserinnen und Leser,
anstelle des ausgefallenen „Literarischen Gesprächs“ im Treffpunkt hat sich Wolfgang Tuffentsammer, Vereinsmitglied, Pfarrer i. R. und eine Hälfte des literarischen Gespanns, das uns die letzten Jahre regelmäßig mit ihren Interpretationen inspirierte, einige Gedanken zur gegenwärtigen Situa-

tion gemacht. Dabei schöpft er aus den reichen Quellen der Literatur, zieht Vergleiche und gibt Impulse, zum Lesen, zum Entdecken, zum Nachdenken – und möchte uns anregen, daraus auch eigene Schlüsse zu ziehen. In seinem dritten Beitrag wirft **Wolfgang Tuffentsammer** einen Blick auf berühmte Worte des 1770 in Lauffen am Neckar geborenen Lyrikers Friedrich Hölderlin – und was sie uns heute sagen können. (rm)

In diesem Jahr feiert die gelehrte Welt Hölderlins 250. Geburtstag; ein guter Bekannter hat deshalb Hölderlin als Thema eines der nächsten Literarischen Gespräche ins Spiel gebracht. Daraufhin habe ich begonnen, ein wenig zu schmökern. Diese an sich schwierigen Zeiten boten mir eine gute Gelegenheit dazu.

Es gibt viele gute Gründe, warum es sich gerade in einer solch kritischen Zeit lohnt, sich mit Literatur im Allgemeinen und Hölderlin im Besonderen zu befassen. So sind es vielleicht die bekanntesten Worte: „*Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch*“; die unsere Hoffnung in diesen Zeiten ganz gut beschreiben könnten.

Rüdiger Safranski zitiert in seinem neuesten Buch über Hölderlin einen anderen Vers: „*Komm!, ins Offene, Freund!*“ aus dem Gedicht „Gang aufs Land“. Obwohl unvollendet, ist diese Elegie berühmt geworden, schon wegen ihres die Sehnsucht vieler Menschen spiegelnden Eingangs-Anrufs: „*Komm!, ins Offene, Freund!*“ Es geht in diesem Gedicht um das „Landleben“ um Stuttgart herum: Weinberge, Wald und Wiesen, blauer Himmel; das sind Symbole, für das, was Hölderlin „Das Offene“ nennt. Von den Ideen der französischen Revolution berührt war für Hölderlin dieses Offene in all seinen Gestalten Gegenstand der Sehnsucht, war das grundlegende Thema seiner Werke.



Der Lyriker Friedrich Hölderlin (1770-1843)
Foto: deutschlandfunkkultur.de

„Offen“ ist ein Lieblingswort des Dichters. Es erinnert an die Vorstellung des offenen Himmels: „Ihr werdet den Himmel offen sehen“ (Joh. 1,51). Der Leser soll offen sein für eine Harmonie zwischen zwei Welten, der Welt der Natur und der Menschenwelt. Sowohl in der Natur als auch im Menschen wollte Hölderlin Gott erfahren, darin war er – wie

viele aus der gebildeten Oberschicht seiner Zeit – Pantheist.

Eine zweite Besonderheit war nun sein Glaube an Götter, seine Liebe zu Griechenland, der Landschaft, der Philosophie, der Religion. Er glaubte und erlebte die Realität der Götter trotz Pietismus und Theologie-Studium (oder gerade deswegen?). Und noch heute können wir die göttliche Gegenwart mit den Worten aus dem berühmten Gedicht „Heidelberg“ nachvollziehen: „*Wie von Göttern gesandt, fesselt' ein Zauber einst / Auf die Brücke mich an, da ich vorüber ging*“. Wer Heidelberg kennt und liebt, weiß, was Hölderlin meinte.

Nun fragen wir uns heute zu Recht und fragte sich vielleicht auch Hölderlin: „Was genau sind diese Götter?“ Und Hölderlin gibt in seinem Gedicht einen Hinweis, indem er eine Frage stellt: „*was sollen Götter im Gasthaus?*“ Das Gedicht ist nicht vollendet und hat 3 Strophen. In einer vierten Strophe stellt der Dichter diese auf den ersten Blick etwas seltsam anmutende Frage. Und er beantwortet sie selber.

Dass es in der Umgebung von Stuttgart auch damals schon Gasthäuser gegeben hat, ist anzunehmen; aber pflegen dort auch die Götter zu verkehren? Ich habe diese Frage einem auch an Religion und Literatur interessierten Freund gestellt und bekam eine eindeutige Antwort: Durchaus! Denn im Sinne des angedeuteten Pantheismus bricht die Transzendenz überall herein, wo Menschen sich begegnen, wo Gespräche stattfinden, ... in Gesellschaft beim Essen & Trinken, wo sonst?

Ich hatte ihm diese Frage Hölderlins nicht von ungefähr vorgelegt, sondern in einer bestimmten Situation: Mehrmals waren wir in der Vergangenheit miteinander Essen gewesen, jetzt hatten die Restaurants plötzlich geschlossen! Da fehlte plötzlich was. Nein, nicht die Nahrungsaufnahme, dafür war gesorgt, aber das „Drumherum“, das zu einem solchen gemeinsamen Tun gehört: Die Gespräche, das Miteinander, das Lachen! Mir ist in dieser Situation aufgegangen: Mein Freund spricht gerne vom „Einkehren“ und genau dieses Wort von der „Einkehr“ deutet für mich auf diesen „Mehrwert“ hin.

Der Einkehrende betritt nicht nur einen Raum, um zu Essen und zu Trinken, sondern er und seine Freunde (ein weiteres für Hölderlin wichtiges Wort!) begehen etwas, gleichsam einen Ritus. Und dies in einer Stimmung, die man durchaus eine „gehobene“ bezeichnen darf. Und in eben solch einer Stimmung offenbart sich etwas, was nicht allein von oder durch die Beteiligten gemacht wird. Es offenbart sich das „Ganz Andere“, das Heilige, die Transzendenz, Gott.

Also: „Was sollen Götter im Gasthaus?“ Den Menschen nahe sein. So nahe wie wir als Christen unseren Gott glauben.

P.S.: Das „Literarische Gespräch“ mit Günther Bentele und Wolfgang Tuffentsammer speziell zu Leben und Werk von Friedrich Hölderlin planen der Historische Verein und die Volkshochschule für das Frühjahr 2021.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469
Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme

Tel 0781/504-5466
Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen

auch vor Ort in **Schiltach** bei
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice

Tel 0781/504-5466
Mail: anb.leserservice@reiff.de



Gemeinde Schenkenzell

WER - WAS - WO

Gemeindeverwaltung Schenkenzell

Tel. 0 78 36 / 93 97 0, Fax 93 97-10

Reinerzaustraße 12, 77773 Schenkenzell

e-mail-adresse: info@schenkenzell.de

Bürgermeister

Bernd Heinzelmann ☎ 9397-11 Zi 8
bernd.heinzelmann@schenkenzell.de

Daniela Duttlinger ☎ 9397-13 Zi 11
daniela.duttlinger@schenkenzell.de
Allgemeine Verwaltung
Öffentlichkeitsarbeit
Grundbuch, Rechtswesen
Friedhofswesen,
Vereinswesen, Liegenschaften
Finanzverwaltung, Mietwohnungen

Cornelia Kupsch ☎ 9397-16 Zi 9
cornelia.kupsch@schenkenzell.de
Sozialversicherung, Grundsicherung
Wohngeld, Elterngeld
Schwerbehindertenausweise,
Standesamt, Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen

Bianca Weiß ☎ 9397-18 Zi 10
bianca.weiss@schenkenzell.de
Land- und Forstwirtschaft,
Wohnungsbauförderung,
Öffentlicher Personennahverkehr,
Schülerbeförderung

Thomas Haas ☎ 9397-14 Zi 12
thomas.haas@schenkenzell.de
Bauverwaltung
Bauhof, Hoch- und Tiefbau
Vermessung, Umweltschutz
Grünflächen, Ortsreinigung

Irmgard Schmid ☎ 9397-15 Zi 3
irmgard.schmid@schenkenzell.de
Melde- und Ausweiswesen
Führerscheinanträge, Sicherheit und Ordnung
Gewerbe- und Gaststätten, Formularserver
Plakatierung, Altersjubilare

Martin Schmid ☎ 9397-51 Zi 4
tourist-info@schenkenzell.de
Tourismus, Briefmarkenverkauf,
Kulturpflege, Fahrplanauskunft,
Ferienprogramm, Kfz-Abmeldungen,
Fundsachen, Schankerlaubnis,
Schlüsselverwaltung, Nachrichtenblatt,
Terminplanung etc. Vereine
Fax 9397-50

Marita Mäntele ☎ 9397-20 Zi 1
marita.maentele@schenkenzell.de
Steuern und Abgaben
Verbrauchsabrechnungen
Erreichbar – Mo: ganztags
Di bis Do: vormittags

Markus Bieser ☎ 9397-17 Zi 2
markus.bieser@schenkenzell.de
Gemeindekasse

Corinna Bühler und Claudia Buchholz ☎ 9397-18 Zi 10
corinna.buehler@schenkenzell.de, claudia.buchholz@schenkenzell.de
Integrationsmanagement der
Gemeinde Schenkenzell / Stadt Schiltach
Sprechzeiten in Schenkenzell:
Dienstag 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bauhof ☎ 7343
bauhof-schenkenzell@t-online.de

Rufnummern im Störfungsfall:

Wasserversorgung

Bauhof Tel. 73 43
Gemeindeverwaltung Tel. 93 97-0

Außerhalb der üblichen Dienstzeiten:

Andreas Haag Tel. 0173 / 703 29 35
Michael Harter Tel. 01733 / 43 57 33

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden Tel. 07821/280-0

Gasversorgung

badenova
(früher Gasbetriebe Oberndorf) Tel. 0800 2 767 767

Kabelnetz

KabelBW, Heidelberg Tel. 00180 5888150
e-mail: www.kabelbw.de

Sie erreichen uns:

Gemeindeverwaltung

Montag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und
13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Montag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Tourist-Information

Montag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Aus dem Gemeinderat

Aus dem Gemeinde- und Ortschaftsrat Gemeinsame Sitzung vom 27. Mai 2020

1. Bürgerfragestunde

Ein anwesender Bürger spricht den Einbau eines Aufzuges beim ehemaligen Haus des Gastes an und warum die Maßnahme im Zuge der Sanierung der Zahnarztpraxis nicht umgesetzt wurde. Der Vorsitzende erläutert, dass es hier Überlegungen zum Einbau eines Aufzuges gibt. Aufgrund der finanziellen Situation wurde die Sanierung der Zahnarztpraxis als dringlicher eingestuft und ausgeführt. Dies geschah auch in Absprache mit dem betroffenen Zahnarzt. Sollten die finanziellen Mittel in Zukunft vorhanden sein, wird der Einbau sicher wieder Thema werden. Letztlich hat der Gemeinderat in den Haushaltsberatungen entsprechend der aktuellen Themen festgelegt, welche Maßnahmen gemacht werden.

Der Bürger spricht ausserdem die Parkmarkierung im Bereich des Kindergartens im Äckerhofweg an, diese ist bereits sehr ausgeblühen und sollte erneuert werden. Die Verwaltung wird den Bauhof beauftragen.

2. Bausachen:

a) Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses und Errichtung einer Garage, Flst. Nr. 169/1, Hinter Wittichen 189

Der Antragsteller möchte auf dem Flst. Nr. 169/1, Hinter Wittichen 189, einen Teil des bestehenden Wohnhauses abbrechen, umbauen und erweitern. An die Wohnhauserweiterung wird eine Garage mit Terrasse angebaut.

Die Wohnhauserweiterung hat einen Grundriss von 8,86 m Breite x 9,54 m Länge. Das Wohngebäude hat eine Gesamtlänge von 19,88 m, 2 Vollgeschosse und ein Dachgeschoss mit 45° Dachneigung. Im Wohnhaus entstehen zwei Wohneinheiten über jeweils 2 Ebenen. Auf der Westseite wird an die Wohnhauserweiterung eine Doppelgarage als Flachdach angebaut.

Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich (§35 BauGB) ohne Bebauungsplan. Die Entwurfsplanung wurde im Sprechtag mit dem Kreisbauamt abgesprochen und von dort wurden keine rechtlichen Bedenken gesehen. Der vom Bauamt geforderte architektenpflichtige Bauantrag mit sachverständigem Lageplan liegt vor.

Der Ortschaftsratsrat begrüßt das Bauvorhaben und empfiehlt dem Bauantrag zuzustimmen. Der Gemeinderat stimmt dem Baugesuch einstimmig zu.

b) Neubau Carport für Wohnmobil, Flst. Nr. 183/3, Heilig Garten 7

Der Antragsteller möchte auf dem Flst. Nr. 183/3, Heilig Garten 7, ein Carport und einen Gartenzaun für sein Wohnmobil errichten. Der Carport hat einen Grundriss von 4,32 m Breite x 8,00 m Länge. Das Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Heilig-Garten-Aue“. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes werden nicht eingehalten, es sind Befreiungen erforderlich.

In § 11 Abs. 3 der Bebauungsvorschriften „Nebengebäude und Garagen“ wird für Garagen an der Grundstücksgrenze oder im seitlichen Abstand eine Höhe von 2,50 m festgelegt. Der geplante Carport hat eine Höhe von 3,84 m und bedarf einer Befreiung. Durch die Carporthöhe von 3,84 m ist für das Grundstück Flst. 183 eine Abstandsflächen Baulast von 2,50 m erforderlich, diese liegt bereits vor.

In § 12 Abs.3 „Einfriedungen“ der Bebauungsvorschriften zum Bebauungsplan „Heilig-Garten-Aue“ ist an öffentlichen Verkehrs- oder Grünanlagen eine Höhe der Einfriedung von 1,00 m festgelegt. Der geplante Gartenzaun hat eine Höhe von 1,50 m und bedarf einer Befreiung. Aus Sicht der Verwaltung bestehen gegen die geplante Bauausführung keine Bedenken, der geplante Zaun sollte allerdings aufgrund des Winterdienstes 20 cm von der Grundstücksgrenze entfernt sein. Die Carporthöhe bedarf einer Befreiung, ebenso die Höhe der Einfriedung.

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Bauantrag zu und erteilt die notwendigen Befreiungen.

3. Jahresstatistik der Kriminalitätsentwicklung 2019

Als Vertreter des zuständigen Polizeireviere Schramberg erläutert Herr Werner Kaufmann die Statistik für das Jahr 2019 in der Gemeinde Schenkenzell. Insgesamt ist Schenkenzell eine sehr sichere Gemeinde. Es wurden in der Gemeinde 2019 insgesamt 45 Straftaten begangen. Dies sind deutlich mehr als in den letzten Jahren. Dies liegt unter anderem daran, dass im Jahr 2019 Personen hier untergebracht waren, die mehrere Straftaten begangen haben. Auch wenn es 2019 im Fünf-Jahres-Vergleich die höchste Kriminalitätsbelastung gab mit 22,9 % mehr als im Vorjahr, liegt Schenkenzell mit einer Häufigkeitszahl

von 2.501 immer noch sehr deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 5.184 sowie unter dem des Landkreises Rottweil insgesamt mit 3.028. Die Aufklärungsquote lag bei ca. 60 % und damit im normalen Bereich. Bei den Rohheitsdelikten haben Körperverletzungen deutlich zugenommen, hier sind vor allem Delikte in Zusammenhang mit Vorkommnissen mit Gruppen beim Schwimmbad erfasst. Die Diebstahlsdelikte haben deutlich abgenommen, ebenso die festgestellten Rauschgiftdelikte. Zugenommen haben auch in Schenkenzell wie landesweit die Vermögens- und Fälschungsdelikte. Bei den Tatverdächtigen zeigt sich, dass diese überwiegend männlich sind und Tatverdächtige unter 21 Jahre mit 32 % deutlich in der Minderheit sind. Es gab keine Tatverdächtigen unter 14 Jahren und 9 Tatverdächtige zwischen 14 Jahren und unter 21 Jahren. Von den 28 Tatverdächtigen waren 16 Tatverdächtige deutsche Staatsangehörige, 12 Nichtdeutsche, wobei bei der Betrachtung bitte folgendes beachtet werden muss: auch ein nichtdeutscher Staatsangehöriger kann in Deutschland geboren und hier zur Schule gegangen und aufgewachsen sein. Lediglich 4 Tatverdächtige waren Asylbewerber.

4. Müllsituation Grubersgrund

Im Zuge der Müllbehälteraustauschaktion im vergangenen Jahr wurden an der Müllsammelstelle im Grubersgrund die beiden Restmüllbehälter mit jeweils 1,1 t eingesammelt.

In der Folge kommt es nun immer wieder zu einer starken Verschmutzung der Sammelstelle die sich auf einem privaten Grundstück befindet. Dies ist für den Eigentümer aber auch für alle anderen ärgerlich. Die betroffenen Bürger wurden in der Zwischenzeit mehrmals informiert, dass sie die Abfallsäcke nur zeitnah, frühestens jedoch am Vorabend der Leerung an der Sammelstelle bereitstellen. Es hat jedoch nicht immer geklappt und auch die Abfuhr ist nicht immer zeitnah erfolgt.

Der üble Zustand der Sammelstelle wurde mehrfach beim Abfallwirtschaftsamt und der Firma Alba angemahnt. Im April kam es bei der Leerung der gelben Säcke und des Restmülls zu erheblichen Verschmutzungen der Stelle sowie der angrenzenden Bereiche. Bisher wurde trotz mehrmaliger Ermahnung an die Firma Alba nicht immer richtig gesäubert.

Das Abfallwirtschaftsamt hat unsere Beschwerden dann in die Jahresbesprechung mit der Firma ALBA aufgenommen. Die Firma Alba hat danach ein Angebot über einen Pilotversuch übersandt. Dieses sieht das Aufstellen von 6 Behältern mit 1,1 t jeweils mit Schwerkraftschloss vor. Die betroffenen Einwohner würden dann jeweils Schlüssel erhalten. Für das Pilotprojekt entstehen jedoch Kosten von einmalig 80 € für die Aufstellung, sowie 30 € monatlich für die Bereitstellung der Tonnen. Das Angebot erfolgte an die Gemeinde Schenkenzell, die in diesem Falle die Kosten tragen müsste.

Die Gemeinde Schenkenzell sieht sich jedoch hier nicht in der Pflicht. Auch wenn der Betrag für das Pilotprojekt überschaubar ist, so ist die Gemeinde doch nicht für die Abfallentsorgung zuständig. Ausserdem gibt es auf dem Gemeindegebiet mehrere Sammelstellen, aus Gleichheitsgründen müsste die Gemeinde dann dort nach Beendigung des Pilotprojekts gegebenenfalls auch Tonnen bereitstellen. Sollte dies der Fall sein würde der Betrag erheblich steigen. Die Mitglieder des Gemeinderates sind ebenfalls der Ansicht, dass die Abfallentsorgung nicht in die Zuständigkeit der Gemeinde fällt und deshalb hier der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, sowie die beauftragte Firma in der Pflicht sind.

Der Gemeinderat beschließt, das Angebot der Firma Alba über die Kostenübernahme für das Pilotprojekt für die Müllsammelstelle im Bereich Grubersgrund abzulehnen und hier den Eigenbetrieb oder die Firma Alba um Kostentragung zu bitten.

5. Tourismstag 2021

Im 2-jährigen Rhythmus findet der Tourismstag des Landkreises Rottweil in einer anderen Kommune im Kreis statt. Zuletzt war der Tourismstag 2019 in Dornhan.

Der Landkreis hat nun angefragt, ob die Gemeinde Schenkenzell sich vorstellen kann den Tourismstag im kommenden Frühjahr 2021 an einem Samstag, Mitte März bis Mitte April durchzuführen. Dies natürlich nur, wenn die aktuelle Lage es dann zulässt.

Der Aufwand liegt für die Tourist-Info und die Verwaltung in der Erstellung eines Rahmenprogramms. Am Vormittag wird für Fachpublikum und Aussteller ein Programm, meist ein Fachvortrag angeboten. Nachmittags zeigen sich Aussteller aus dem gesamten Kreisgebiet, sowohl Gemeinden als auch Gastgeber, Gastronomen und andere Anbieter einer interessierten Öffentlichkeit.

Die Verwaltung sieht hier die Chance die Gemeinde auch wieder einmal einem breiteren Publikum in einer anderen Form zu präsentieren. Die Kosten belaufen sich auf die Verbrauchskosten und die entgangene Hallenmiete, sowie die Vorbereitungszeit. Die Kosten für Honorare durch Fachvorträge oder ähnliches werden vom Kreis übernommen.

Der Gemeinderat begrüßt die Überlegungen und beschließt den Tourismstag 2021 in Schenkenzell auszurichten.

6. Bekanntgaben

- Aus nichtöffentlicher Sitzung wird bekanntgegeben, dass der Gemeinderat beschlossen hat, einen Antrag auf Förderung der Sanierungsarbeiten im Bereich Floßweiher/Schwaltungen bei den zuständigen Behörden zu stellen. Die Antragsstellung erfolgt vorsorglich, damit die Zuschussmittel gesichert sind. Die letztendliche Durchführung der Maßnahmen steht jedoch unter dem Vorbehalt, dass die Finanzierung des Gemeindeanteils gestemmt werden kann.

- Zur aktuellen Pandemiesituation kann Herr Heinzlmann erläutern, dass derzeit keine aktuellen Fälle in Schenkenzell gemeldet sind. Die teilweise Öffnung von Kindergärten und Schulen läuft derzeit. Für alle Beteiligten ist dies eine Herausforderung. Die Vorgaben aus dem Kultusministerium waren hier leider sehr vage, die Regelung vor Ort hat dann doch manche Probleme mit sich gebracht. Die Hoffnung besteht, dass Ende Juni wieder eine vollständige Öffnung der Kindergärten und vielleicht der Grundschulen möglich ist. Leider muss auch das Kinderferienprogramm im Jahr 2020 aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Für 2021 ist dann wieder ein Ferienprogramm geplant.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Gemeinde können derzeit nur teilweise abgesehen werden, bei der Gewerbesteuer kam es zu Herabsetzungen. Da es jedoch auch noch Nachzahlungen aus dem vorangegangenen Jahr gab, liegen die voraussichtlichen Einnahmen der Gewerbesteuer noch im Rahmen der Planung. Jedoch ist es zu früh hier eine genaue Aussage zu treffen. Auch die Einnahmen aus der Einkommenssteuer werden geringer ausfallen als geplant. Die zweite Tranche der Soforthilfe des Landes ist eingegangen, diese wird jedoch für die verschiedenen coronabedingten Mehraufwendungen oder Wenigererträge benötigt.

- Im Rathaus Schenkenzell kam es im Besprechungszimmer im OG zu einem Wasserschaden. Der Schaden wird in den kommenden Wochen behoben.

7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

- Ein Gemeinderat weißt auf die Broschüre des Landkreises zu Ausflugszielen im Landkreis hin. Für Schenkenzell sind hier verschiedene Ausflugsziele angegeben, leider fehlt dabei das Klostermuseum in Wittichen. Es wäre schön wenn das Museum noch aufgenommen werden könnte.

- Ein weitere Mitglied teilt mit, dass die alljährliche Bachputzede in diesem Jahr aufgrund der Pandemielage nicht

stattfinden konnte und zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der vorangeschrittenen Vegetation nicht nachgeholt werden kann. Im kommenden Jahr findet wieder eine Bachputzede statt.

Amtlicher Teil

Redaktionsschluss vorgelegt

In KW 24 wird der Redaktionsschluss wegen des Feiertages „Fronleichnam“ am Donnerstag, 11.06.2020 auf Montag, 08.06.2020 vorgelegt.
Um Beachtung wird gebeten.

Ausschreibung Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Jahresprogramm 2021

Seit 25 Jahren ist das ELR in Baden-Württemberg das zentrale Strukturentwicklungsprogramm für den Ländlichen Raum. Mit seinen vier Förderschwerpunkten Innenentwicklung/Wohnen, Arbeiten, Grundversorgung und Gemeinschaftseinrichtungen bietet das ELR den Kommunen ein Förderangebot bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen. Ziele des ELR sind, die ökologische und soziale Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft zu unterstützen, den demographischen Veränderungsprozess zu gestalten und die dezentrale Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur zu erhalten.

In den vier Förderschwerpunkten können auch 2021 sowohl kommunale als auch private Investitionen mit Zuschüssen gefördert werden. **Interessierte private Investoren erhalten nähere Informationen bei Ihrer Gemeinde. Informationen und Antragsunterlagen können unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx> abgerufen werden.**

Lebendige Ortskerne zu erhalten, zeitgemäßes Leben und Wohnen zu ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung zu sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen sind hierbei die zentralen Ziele. Aktive Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, die interkommunale Zusammenarbeit und Beiträge zum Ressourcen- und Klimaschutz sind von besonderer Bedeutung.

Förderschwerpunkte 2021

Förderschwerpunkt Grundversorgung

Der Förderschwerpunkt Grundversorgung hat weiterhin hohe Priorität. Projekte aus diesem Förderschwerpunkt erhalten einen Fördervorrang. Vor allem Dorfläden, Dorfgaststätten, Metzgereien und Bäckereien sind wichtige Einrichtungen zur Grundversorgung. Zur Grundversorgung können auch Ärzte, Physiotherapeuten und Handwerksbetriebe zählen. Aufgrund der Bedeutung der Grundversorgung für den Ländlichen Raum ist die räumliche Abgrenzung nach Nr. 4.1 ELR bzgl. des Förderschwerpunkts Grundversorgung analog dem Förderschwerpunkt Arbeiten erweitert.

Sonderlinie Dorfgastronomie

Mit dem Programmjahr 2020 wurde die Sonderlinie Dorfgastronomie neu in das ELR eingeführt. Aktuell beschäftigen die zahlreichen Schließungen von Gaststätten sowie die fehlenden Einkaufsmöglichkeiten viele Gemeinden und Bürger. Mit der Sonderlinie, die auch im Jahresprogramm 2021 gilt, sollen gastronomische Betriebe im Ländlichen Raum noch stärker als bisher bei erforderlichen

Investitionen unterstützt werden, denn die Gastronomie dient besonders im Ländlichen Raum nicht nur der Versorgung und Verpflegung der Bevölkerung, sondern ist für die Menschen vor Ort auch wichtiger Treffpunkt für gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen. Dorfgasthäuser sind ein Kulturgut, das erhalten werden muss. Sie stärken die Lebensqualität und Vitalität unserer Dörfer.

Innen- und Ortskernentwicklung

Der Bedarf an zeitgemäßem, bezahlbarem Wohnraum ist weiterhin hoch. Etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Fördermittel wird auch in diesem Programmjahr wieder für den Schwerpunkt „Innenentwicklung/Wohnen“ eingesetzt. Dieser Förder-schwerpunkt umfasst neben privaten Wohnbaumaßnahmen u.a. auch die kommunale Verbesserung des Wohnumfeldes. Im Fokus steht die innerörtliche Nachverdichtung, also vorrangig Umnutzung leerstehender Gebäude, Aufstockungen von Gebäuden sowie die Bebauung langjähriger Baulücken im Ortskern. Dies schließt auch Siedlungsflächen aus den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein, sofern diese mit dem Ortskern zusammengewachsen sind und einen entsprechenden Entwicklungsbedarf nachweisen.

Förderfähig sind sowohl durch den Antragsteller oder Verwandte ersten und zweiten Grades eigengenutzte Wohnungen (Umnutzung, Modernisierung und Neubau) als auch Mietwohnungen zur Fremdnutzung (Umnutzung und Modernisierung). Bauvorhaben im Bestand, die in der Gebäudeeinheit ausschließlich Mietwohnungen oder neben eigengenutzten Wohnungen mehr als eine Mietwohnung enthalten, sind beihilferechtlich als „marktrelevant“ zu betrachten. Eine Förderung ist nur unter den Vorgaben der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 nach Nr. 6.3.3 ELR möglich. Weiterhin nicht zuwendungsfähig sind Mietwohnungen zur Fremdnutzung in Neubauvorhaben (Nr. 5.4 ELR), d.h. die nicht durch Umnutzung bestehender Bausubstanz entstehen.

Barrierefreiheit

Eine Vielzahl an öffentlichen Einrichtungen, aber auch Einrichtungen zur Grundversorgung, sind nicht barrierefrei. Gerade bei Gebäuden älterer Baujahre ist der Zugang für Bürger mit Handicap häufig erschwert. Im ELR werden daher örtliche Koordinatoren bei der Durchführung sog. „Barrierefreiheitschecks“ gefördert. Dabei kann nicht nur die Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden begutachtet werden, sondern auch die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (Dorfplätze etc.) und im privaten Bereich sowie die Barrierefreiheit hinsichtlich gesellschaftlicher Teilhabe.

Auch investive Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit in öffentlichen Bereichen können gefördert werden.

Förderzuschlag bei CO2-Speicherung

Mit dem ELR sollen zudem bioökonomiebasierte Bauweisen gefördert werden. Dazu zählt die Anwendung ressourcenschonender, CO2 bindender Baustoffe wie Holz. Beim überwiegenden Einsatz nachwachsender Rohstoffe - in der Regel dürfte das vor allem Holz sein -, wird der Fördersatz um 5 %-Punkte erhöht.

Sonstiges

Im Förderschwerpunkt Arbeiten soll vorrangig die Entflechtung störender Gemengelagen im Ortskern gefördert werden, zum Beispiel die Verlagerung eines emissionsstarken Betriebs in das nahegelegene Gewerbegebiet. Die frei werdende innerörtliche Fläche kann dann anschließend einer nachbarschaftsverträglichen Nachnutzung zugeführt werden.

Voraussetzung für die Aufnahme in das Jahresprogramm 2021 ist ein kommunaler Aufnahmeantrag mit aktuellen Darlegungen zur strukturellen Ausgangslage und zu den Entwicklungszielen.

Die notwendigen Unterlagen für private Projekte sollten bis spätestens 31.08.2020 bei der Gemeinde Schenkenzell vorgelegt werden. Sollten Sie ein Projekt planen wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor Abgabeende an die Gemeindeverwaltung Schenkenzell, um das weitere Vorgehen abzusprechen.

Untersuchung von Eigenwasser

Die amtlich zugelassene Untersuchungsstelle nach der Trinkwasserverordnung, SchwarzwaldWasser Labor GmbH, Moritzenmatten 21, 77815 Bühl, bietet auch dieses Jahr wieder einen Termin zur Beprobung der Eigenwasserversorger an.

Der Termin wird voraussichtlich im **September oder Oktober 2020** stattfinden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei der SchwarzwaldWasser Labor GmbH, Frau Braun unter der Telefonnummer 07223/287872-27 oder unter der E-Mail Adresse Manu.Braun@sww-labor.de.

Vereinsmitteilungen



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Aktive Mannschaften

Wiederaufnahme des Trainings

Nach langer und reiflicher Überlegung haben die Verantwortlichen der Aktiven Mannschaft entschieden, den Trainingsbetrieb ganz langsam und unter strengen Auflagen wieder aufzunehmen.

Der Platz wurde in 4 Zonen aufgeteilt und die Übungen in Kleingruppen von maximal 5 Personen, mit deutlichem Abstand zueinander, durchgeführt. Alle Sanitäreinrichtungen mussten geschlossen bleiben.

Alle Spieler und Verantwortlichen gehen aktuell sehr verantwortungsvoll mit der Situation um und es muss von Woche zu Woche entschieden werden, wie der Fortgang unter den Auflagen gewährleistet ist.

Stand jetzt findet **jeden Dienstag um 19:00 Uhr** ein Training (mit Einschränkungen gemäß der Gesetzgebung) für Aktive Spieler statt.



Trainingsstart mit Abstandsregelung

AH-Mannschaft

Absage des AH-Turniers des SC Kaltbrunn

Leider müssen wir unser geliebtes AH-Turnier in Kaltbrunn, das am 11.06.2020 stattgefunden hätte, aufgrund der Corona-Krise absagen. Von unseren Recken Charly Gebele und Walter Wöhrle wurde schon viel Energie in die Planung gesteckt, umso ärgerlicher ist es, dass diese beliebte Veranstaltung nicht stattfinden kann.

Wir hoffen sehr dass wir dieses Turnier im Jahre 2021 gebührend nachholen dürfen.

Geschichte und Geschichtchen

Die Erste Meisterschaft

Wir schreiben das Jahr 1982. In der rund 15-Jährigen Historie des SC Kaltbrunn erkämpfte sich zum ersten Male eine Fussball-Mannschaft den Meistertitel. Die A-Jugend des KSC beendete die Saison als Ligaprimus. Schon früh in der Saison konnte man die Tabellenspitze erobern. Man erreichte am Ende der Saison einen Punktestand von 26:10 und ein Torverhältnis von 47:25. Von diesen 47 Toren erzielte Matthias Gruber (links oben im Bild) alleine 25 Tore. Der Goalgetter war zum damaligen Zeitpunkt noch für die B-Jugend spielberechtigt und konnte in dieser ebenfalls fantastische 41 Treffer markieren. Ein wahrer Torjäger halt ! Ebenfalls hervorzuheben waren die sagenhaften Leistungen von Keeper Thomas Harter (3.v.l.unten). Auch er trug nicht minder zum verdienten Meistertitel bei, als der komplette Rest der Mannschaft, die sich damals besonders durch ihren enormen Fleiß und Trainingseinsatz auszeichnete.

Für die A-Jugend um Ihren Erfolgstrainer Siegfried „Siggi“ Göhring (rechts oben) bedeutete der Meistertitel den bis dato größte Erfolg der Vereinsgeschichte.



Die Meisterelf von 1982

.....Seht nächste Woche.... Der KSC setzt auf Gleichberechtigung und was sonst noch so geschah in 20 Vereinsjahren !



Tennisclub Schenkenzell

Unser Tennistraining geht wieder los!

Ab Juni starten wir unser Kinder- und Jugendtraining bei Michaela und Tanja.

Wann? Montag- und Donnerstagnachmittag.

Du hast Interesse? Auch Schnuppertraining ist möglich!

Bei Fragen rund um die Organisation und Anmeldung melde dich gerne bei unserer Jugendwartin Lisa Zipf (Mobil: 0171 2625306).



HERZLICHE EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Ordentliche Mitgliederversammlung
des TC Schenkenzell

07. Juni 2020 | 10.30 Uhr

Tennisanlage Schenkenzell

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung & Begrüßung
2. Geschäftsbericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Sportwarts & Jugendwarts
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht Kassenprüfer
6. Bericht des Platzwarts
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen
9. Anträge
10. Allgemeine Aussprache

www.tc-schenkenzell.club | Instagram: TC Schenkenzell



TV Schenkenzell
Abt. Handball

Spende an die Handballer des TV Schenkenzell

In diesen äußerst ungewöhnlichen Zeiten wird uns allen bewusst, dass Werte wie Zusammenhalt und Verlässlichkeit Eckpfeiler unseres Zusammenlebens sind.

Für diese Werte steht der Handballsport in Schenkenzell und dafür stehen auch unsere langjährigen Sponsoren, die mit uns gemeinsam durch diese Krise gehen.

Dafür sagen wir jedem einzelnen Dankeschön.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle ausdrücklich der Sparkasse Wolfach für eine großzügige Spende von 750,00 €.

Auch in dieser, erzwungenermaßen handballfreien Zeit, wird von uns ehrenamtlich hart gearbeitet, um gestärkt in die Zukunft zu gehen. Hierbei ist solch eine Unterstützung sowohl finanziell, als auch moralisch, ungemein wichtig.

Wir wünschen allen, dass sie gesund bleiben und wir uns irgendwann wieder in der Handballhalle sehen können.

Eure Handballabteilung des TV Schenkenzell

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr 01.03.-15.11.20 Jeden Samstag von 13.00-16.00
				14-tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
Juni	06., 13., 19., 26.	19.	13.	15., 29.	15.	29.	Container Bahnhof am Sa., 06. von 9.00 Uhr – 13.00 Uhr geöffnet	Lagerplatz Brühl Schiltach

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Immobilien



Anzeigen Privat

Suche 1-Zimmer-Wohnung für Personal.

Pizzeria zum Kreuz Schiltach

Telefon 01 73 / 740 53 44

Atera-Fahrrad-Träger, neu, für 2 Räder,
für 99,- € zu verkaufen. Telefon 078 36 / 14 43

„FREUNDLICH BEDIENT
IN SCHILTACH“

Gewerbe- und Verkehrsverein e.V.

www.ima-immobilien.de

Wir suchen Häuser und Wohnungen
gerne Alles anbieten, auch Grundstücke

- ✓ Wir sind von „Hier“ für Sie
- ✓ Perfekte Mandantenklasse aber Immobilien, auch Grundstücke
- ✓ TOP erfahrene Mitarbeiter und kein langwierige, schmerzliche Suche
- ✓ Kostenteil für Verkäufer! Alle arbeiten mit einem Ziel für Sie
- ✓ Qualifizierte Gutachten. Konkrete durch geprüfte Sachverständigen
- ✓ Energieausweise gratis (Zustellung erfolgt durch uns)

Seit vielen Jahren einer der TOP 1000 Makler in Deutschland (Fokus)

Tel.: 07821 - 95 45 80
Alte Bartensteinallee 16/6
71831 Laör (Königs-Carrée)
Mail: kontakt@ima-immobilien.de

IMA Immobilien GmbH

Wir sind zwar keine »Pfadfinder« aber wir fanden – z. B. auch in Alpirsbach – für jedes Haus noch immer einen Käufer!

Käufer für Häuser in Reinerzau, Reutin und in den Gräben. Für Häuser in Ehlenbogen, auf dem Dieboldsberg und in Röttenbach. Für Häuser in Peterzell und Breitenwies, im Grüble und Krähenbad, in der Schillerstraße, der Umlandstraße und im Gutleutweg. Gleich zwei große Anwesen ganz oben auf dem Sulzberg und, weiter unten an der Reinerzauer Steige, das ehem. Landhaus eines bekannten Unternehmers. Ein repräs. Wohnhaus in der Panoramastraße, ein stilv. Schwarzwaldhaus im Gehrenbachweg oder auch das bildschöne Haus des letzten Bürgermeisters a. D. auf der Burghalde. Um nur einige zu nennen.

Wenn Sie sich also auch einmal mit dem Gedanken tragen sollten Ihr Haus zu veräußern.... Herr Bartsch, bei uns zuständig für den Nördl. Schwarzwald, freut sich auf Ihren Anruf.

TREUCCOMMERZ

Immobilien GmbH • Tel. 07 11 / 2 26 30 51 • Fax 07 11 / 2 26 11 49 • 70619 Stuttgart

Angebote unserer Werkhalle **Harter**
(Nähe Freibad)

- + fachmännische und unverbindliche Beratung
- + Elektroinstallationsmaterial: Verkauf zum Abholpreis
- + Beauftragung von Elektroinstallationsarbeiten
- + Reparaturservice für TV / SAT / Elektrogeräte

Schloßhof 95 • 77773 Schenkenzell • 07836 / 95530-0
info@harter-elektrotechnik.de